

# Frisch Auf! Das Magazin vom 26.10.2003

## Herzlich Willkommen

zum heutigen Heimspiel gegen den TuS 1947 Radis.

Nach der deutlichen Heimpleite in der zweiten Runde des HVSA-Pokal gegen den Oberligisten SG Lok Schönebeck folgte eine unnötige Niederlage bei der Roßlauer HV Jahn. Am Spielende waren sich alle einig, zwei wichtige Punkte verschenkt zu haben. "Wir haben in den ersten 20 Minuten über den Gastgeber deutlich dominiert, doch konnten keinen zählbaren Erfolg verbuchen. Danach haben wir aufgehört, Handball zu spielen", so ein ziemlich frustrierter Coach Daniel Wolf-Dziura. Die Entschuldigung, dass mit Hüttig, Schendel, Uhlemann und Eichardt vier Spieler der Anfangsformation fehlten, wollte TSV-Spielertrainer Peter Klaaßen aber nicht gelten lassen. Dazu blieben auch die anderen Akteure mit Ausnahme von Sven Bieler viel zu blass.

Heute nun gilt es den nötigen Einsatz zu zeigen, um einen Heimsieg feiern zu können. Es geht um wichtige Punkte im Kampf ums Tabellenmittelfeld, schließlich befinden sich mehrere Mannschaften noch hinter uns, welche eigentlich mit höheren Ansprüchen in die Saison 2003/04 gestartet sind.

Für den TuS 1947 Radis lief es bisher fast optimal, man ist also sicher mit breiter Brust angereist. Hier gilt es nun dazwischen zu hauen und das Spiel in eigener Halle erfolgreich zu gestalten.

In der Kreisklasse Staffel B haben unsere Männer II zwei Siege in Folge einfahren können. Letztes Wochenende konnte man beim SV Grün-Weiß Granschütz doppelt punkten und sich so im oberen Mittelfeld festsetzen. Leider haben Sie ein freies Wochenende und treten erst wieder am 01.11.03 beim BSV Fichte Erdeborn an.

Unsere B-Jugend wartet immer noch auf Ihren ersten Punkt. Die Jungs hat es richtig kalt erwischt. Sollten aber die Leistungsträger wieder an Bord sein, wird es heute gegen den SV 1925 Steuden mit dem Punkte sammeln klappen!

Mit einem fröhlichem „Frisch Auf“ Euer Holger

***Nächstes Heimspiel: 02.11.03 16:00 Uhr***



## Das aktuelle Interview:

***Hallo Inge, die ersten vier Spiele sind absolviert, wie sieht Dein persönliches Fazit aus?***

Wir stehen mit 4:4 Punkten am Ende des Mittelfelds, aber hinter uns tummeln sich noch Mannschaften, die dort eigentlich nicht erwartet wurden. Das ist auf dem ersten Blick ein besserer Start, als sich so mancher gedacht hat, nur haben wir eigentlich zwei Pflichtsiege eingefahren und auch schon einmal unnötig verloren.

***Kann man sich denn jetzt zurücklehnen und auf einen sicheren Platz im Mittelfeld hoffen?***

Wie gesagt, täuscht der Tabellenstand ein wenig. Wir müssen jetzt unbedingt aus den nächsten zwei Heimspielen vier Punkte holen, dann kann man mit dem ersten Saisonviertel zufrieden sein. Wenn wir heute gegen Radis etwas reißen, sollte uns das genug Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben bringen. Außerdem wollen wir unserem Publikum eine kämpferische und spielerisch gute Leistung bieten.

***Dir wird mangelnde Motivation nachgesagt, wie gehst Du damit um?***

Ich habe absolut kein Motivationsproblem, gebe aber zu, dass ich lieber auf dem Spielfeld stehe als beim Training. Ich weiß aber, intensives Üben ist erst die Grundlage für ein erfolgreiches Spiel. Ich denke auch, jeder muss sich immer weiter verbessern. Mir fehlt es an einer gewissen Beweglichkeit und Dynamik, um z.B. am Kreis genug Raum für meine Mitspieler frei zu sperren. Dessen bin ich mir bewusst und werde weiter daran arbeiten.



**Ingo Graßmeyer  
27 Jahre, Kreisspieler**

***Du lebst ja nun von den Zuspielen Deiner Mitstreiter, was würdest Du Dir wünschen, wie könnte es besser laufen?***

Auf meine Defizite bin ich schon eingegangen, mir fehlen aber auch verwertbare Bälle. Teilweise wird zu hektisch agiert, was sicher auch daran liegt, dass durch Ihren Beruf viele Spieler beim Training fehlen, und so kaum Angriffsstrategien einstudiert werden können. Auch haben wir zurzeit richtig Pech im Abschluss, aber das nötige Glück werden wir uns wieder erarbeiten.

***Alex, Du warst während der Pokalvorbereitung wieder in der Heimat. Was hast Du bei Deinem „Alten“ TSV so beobachtet?***

Es war natürlich schön mit den Jungs zu trainieren, leider waren recht wenig Leute anwesend. Im Allgemeinen merkt man den Druck durch das recht harte Verbandsliganiveau der Mannschaft an. Es wird viel untereinander gemeckert, die Grundstimmung ist angespannt. Dabei sollte man nicht vergessen, dass unser kleines Örtchen in einer oberen Liga mitmischte. Natürlich ist es frustrierend gegen den Abstieg ankämpfen zu müssen, nur darf die Mannschaft daran nicht zerbrechen. Der Zusammenhalt untereinander scheint mir etwas gelitten zu haben, wann z.B. musste nach einem Spiel spontan der große Saal im „Deutschen Kaiser“ angeheizt werden?

***Es ist gut, einmal von „Außen“ auf die Mannschaft zu schauen. Siehst Du wirklich so schwarz für die Zukunft?***

Nein, auf keinen Fall. Die Mannschaft hat Potential, um in der Verbandsliga zu bleiben. Es muss aber hart gearbeitet werden, um längerfristig das Niveau zu halten. Wichtig ist aber auch das Klima zwischen den Spielern. Es muss mehr Kameradschaft und ein deutlicheres Miteinander aufgebaut werden, im Training wie im Spiel. Sicher hilft da auch ein wenig mehr Gelassenheit, denn jeder macht Fehler und es soll ja auch Spaß machen.

Der TSV wird mit Kampf und über seine Abwehr den Klassenerhalt schaffen !!!



**Alex Enke  
26 Jahre, Gast**